

Erste Zwischenbilanz für (G)Artenvielfalt

(pha) Die erste Zwischenbilanz für die (G)Artenvielfalt in Dietikon (ZH) fällt bei allen Beteiligten durchweg positiv aus. Laut Geschäftsführer des projektleitenden Gärtnermeisterverbandes des Kantons Zürich, Erich Affentranger haben inzwischen schätzungsweise 4000 bis 5000 Personen die Ausstellung besucht, die am 11. Mai ihre Tore auf dem Fondli-Areal öffnete. Die zehn beteiligten Gartenbaufirmen sind mit dem bisherigen Verlauf ebenfalls sehr zufrieden. Lorenz Tanner, Geschäftsführer der Tanner Gartenbau AG, ist nicht nur selbst von der Idee und der Umsetzung nach wie vor begeistert, er erhält auch viele positive Rückmeldungen zu seinem Projekt und der Ausstellung. «Wenn ich mit Leuten ins Gespräch komme, höre ich immer wieder, wie gut die Ausstellung gefällt.» Auch Urs Ungricht, Geschäftsführer der Gartenbaufirma A.Ungricht und Söhne AG, hat sein

Engagement nicht bereut: «Das Besondere an der Ausstellung ist nicht nur das Konzept, sondern auch die lange Laufzeit. Für die Besucher ist der Aufenthalt im Garten ein Genuss.» Der Gärtnermeisterverband selbst ist der Ansicht, dass die Ausstellung ihr Ziel – die Sensibilisierung aller Altersgruppen für das Thema «Biodiversität und invasive Neophyten» – erreicht. «Wir sind uns aber bewusst, dass wir kontinuierlich am Thema dran bleiben müssen», ergänzt Affentranger.



Foto: www.gartenvielfalt.org

In der Ausstellung gibt es unter anderem einen Globi-Parcours und den Garten der Lernenden.